



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 196.

Donnerstag, den 1. October.

1846.

## Felician.

Von Kathinka Biz.

(Fortsetzung.)

Nach diesem Selbstgespräche ging er nach Haus und legte sich schlafen.

Am andern Morgen kam der Briefträger mit einem mit großen gerichtlichen Siegeln versehenen Brief in sein Zimmer, welches offen stand und leer war. Der Briefträger rief nach ihm und suchte ihn sogar in einem Wandschrank, der auch so zu sagen leer war, denn es befand sich nichts darin als eine zerbrochene Schüssel, worin nicht die geringste Spur von Speise zu entdecken war; neben derselben lag die Haut einer Knoblauchwurst, die voll Verzweiflung ausgezuckelt worden, denn es war auch nicht mehr ein Atom von Fleisch daran. In der Abtheilung, der als Kleiderbehälter diente, hing ein kläglicher Sonntagsfrack, ein paar bemit-

leidenswerthe Beinkleider, deren Auflösungen des Zusammenhangs einen zerreißenen Anblick darboten; ein paar ausgetretene Stiefel und ein Hut, der rund gewesen sein würde, wenn ihm der Zahn der Zeit und die Mäuse nicht einen Theil des Randes abgenagt gehabt hätten, vervollständigten die literarische Garderobe.

Von innigem Mitleid ergriffen, suchte der Briefträger den Adressaten im ganzen Hause, und fand ihn endlich im Garten, wo er in dem Schatten einer Platane saß und einen schwarzen Rettig frühstückte. Die Platane erinnerte ihn an Plato, der schwarze Rettig an Pythagoras; es war ein symbolisches Frühstück, in welchem sich die beiden Pole der Philosophie verschmolzen.

Der zum Glück frankirte Brief, welchen ihm der Briefträger übergab, war von dem Gerichte zu Dusselheim, wo ein steinreicher, aber hartherziger Oheim von ihm gelebt hatte, der den glücklichen